



Württembergische
Landesbibliothek
Stuttgart

gefördert durch



Baden-Württemberg

schöne
Künste
M.



Württembergische
Landesbibliothek
Stuttgart

gefördert durch



Baden-Württemberg



Württembergische
Landesbibliothek
Stuttgart

gefördert durch



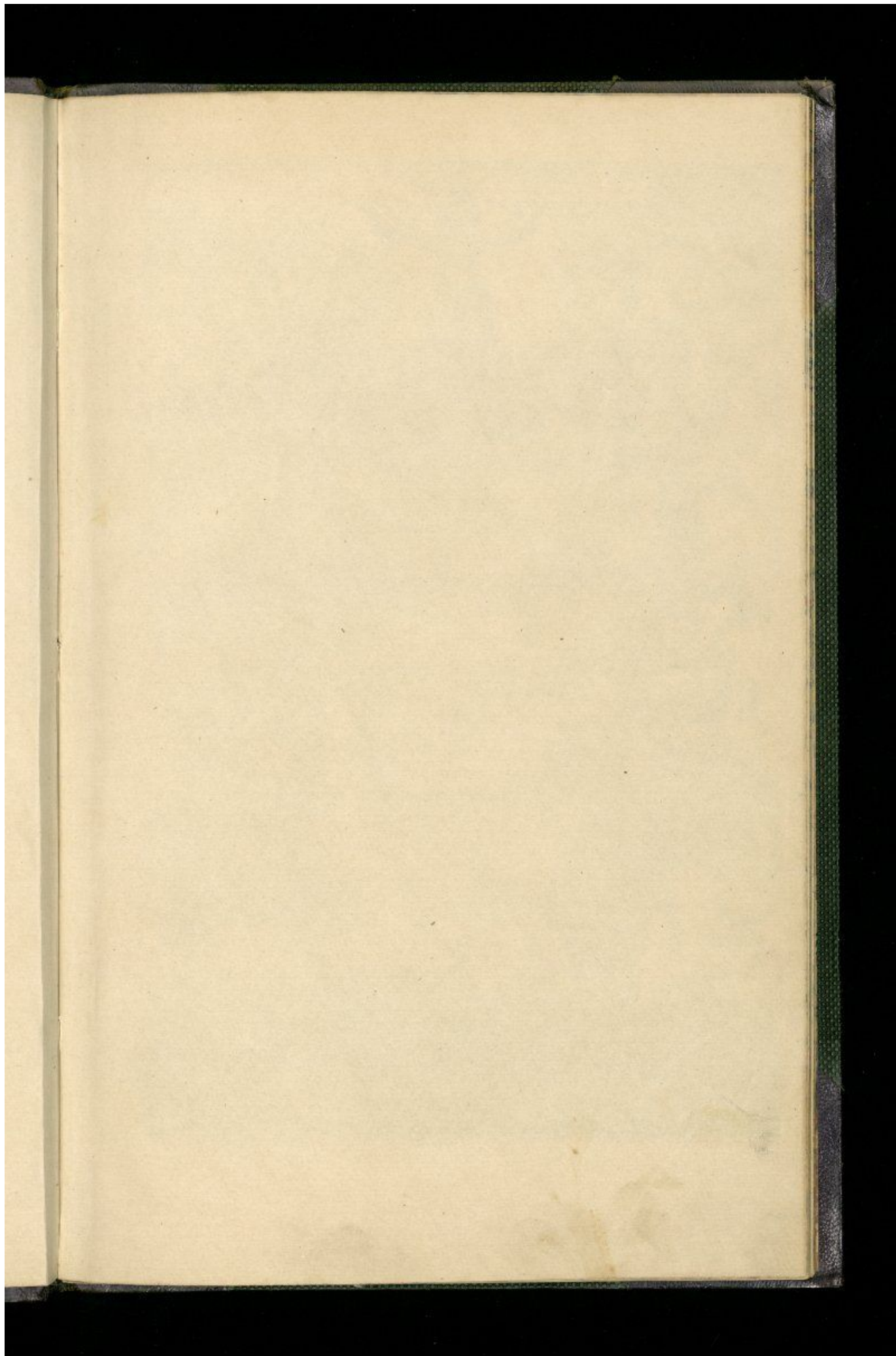
Baden-Württemberg

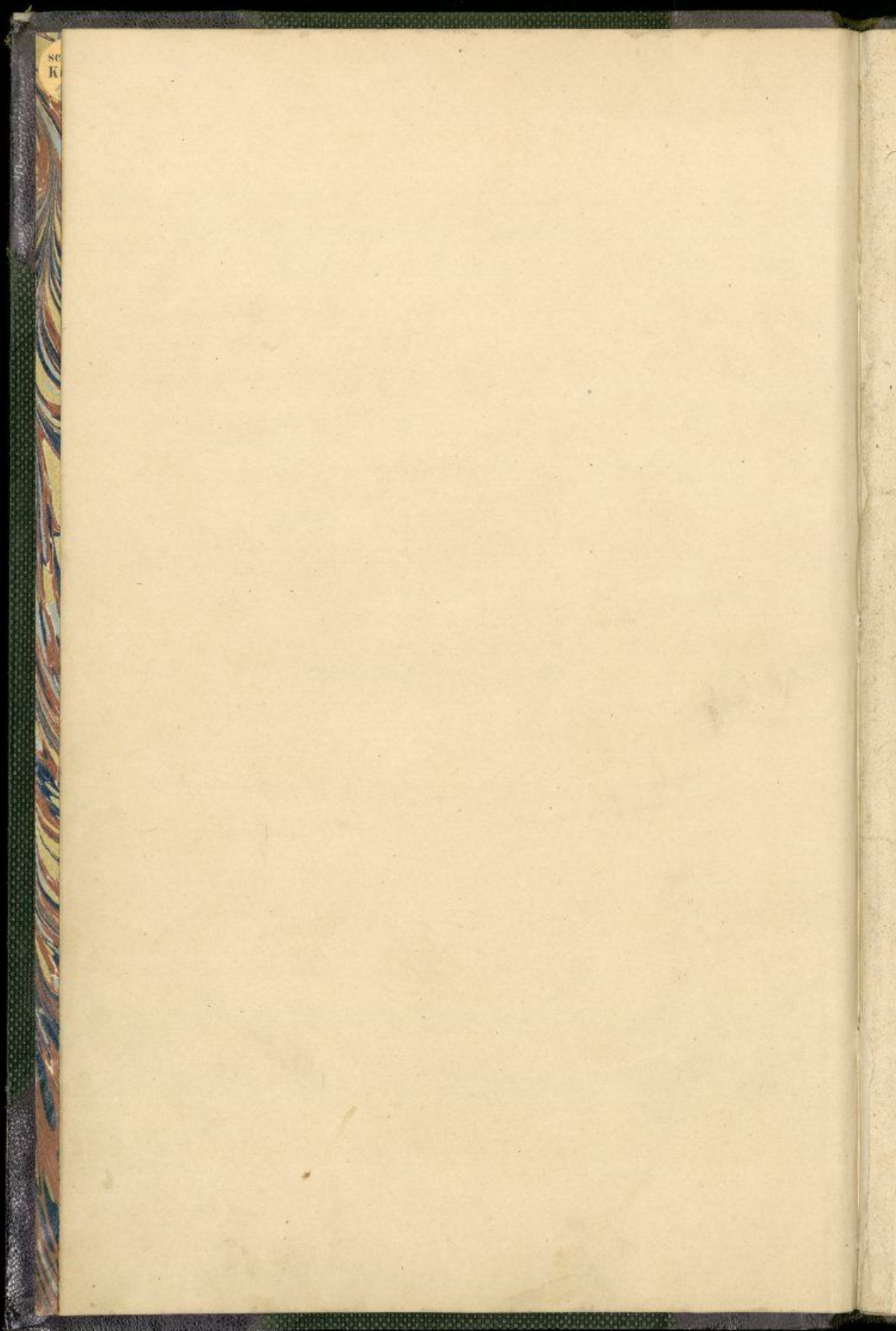
sch
Kü

Ra 17
Boc 1

früher sch. K. Mus. fol.
nach ohne Ind. Sign.









Hic Musæ! Hic Virtus! Hic Mens Divina.

Durch Tausend Mittel wird die Tugend zwar geübet/
Doch jedes Mittel nicht ein jeden gleich beliebt:
Der bauet Stätte fest/ der liebet Streit vnd Krieg:
Euch Hohe Fürstin/ Euch gebähret Ruhm vnd Sieg/
Was Eur Verstand empfähet/ dem könnet Ihr das Leben/
Ihr Göttin dieser Kunst/ in Melodien geben:
Ihr dichtet Gott zu Lob vnd seines Geistes voll/
Was die Erwählte Schaar im Himmel singen soll.
O wohl! wann gleich der Todt all Künste wird vertreiben/
So wird die Sings-Kunst doch in dem Himmel bleiben.



1929
271.

Der Durchläuchtigen Hochgebornen Fürstin
vnd Frauen/
Frauen Sybillen/ Herzogin zu Würt-
temberg vnd Teckh/ Grävin zu Mümpelgard/ Frauen zu
Handenheim/ &c. Meiner genädigen Fürstin vnd Frauen.

Durchläuchtige/ Hochgeborne/ Genädige Fürstin vnd Frau:
Ob wohl wahr/ daß kein Volk vnter der Sonnen/ so nicht seine Musicam/ seine
sonderbahre Art vnd Weise zu Singen habe vnd hochhalte: So ist doch auch dies
ses wahr/ daß all derer außser der Christenheit entlegener Völcker Wissen vnd Ver-
mögen im Singen vnd Musiciren so bewandt/ daß ein Mensch der Christliche Sinne
hat/ vnd selbiges höret/ sich darob vielmehr zu erschrecken/ als zu erlustigen vnd zu erfreuen/ wird ursach
haben. Vnd wie wolte es anders seyn können? Dann gleich wie außser Christo aller Menschen Thun
vnd Beginnen eitel vnd verdämlisch ist: also die freye Künste/ wo sie nicht durch Christliche Wille vnd
Sanftmuth gelübet vnd perfectioniret werden/ die haben einen wilden geschmack/ vnd wie herrlich sie
in Barbarischen ohren thönen/ so seind sie doch Gott vnd Christen ein Grauel vnd Abscheuen zu hören.
Wie nun hinwieder ein verständiger Christ eine innerliche vnd Seelerquickende belustigung hat/ wo er
eine liebliche vnd ordinirte Music höret: Also ist im gegentheil den unchristen ein fürchterliches achent/ ein
grausames gebrüll vnd thum-tolles gebrumm viel angenehmer als die lieblichste Orgel/ als der beste
Concent vnd Harmoni/ so zur Ehre Gottes vnd des Herrns besänftigung mag erfunden werden/
wie bey dem Exempel des Türckischen Keyfers Solymann zu ersehen. Aus welchem denn erhällicher/ daß
allein bey den Christen/ vnd sonst bey keinen Völckern der Welt die rechte Kunst-Musica gefunden
werde/ vnd wer solche verachtet/ derselb ein grimmitiges Barbarisches vnd vchristliches Herr vnd Ge-
müth haben müsse. Ob nun wohl auch bey Christen Menschen eben viel wilde Gemüther/ welche entweder
aus mangel vollkommenen Verstandes/ oder aus Vberdruß dessen so sie vor Augen haben/ die herrliche
Musicam wenig achten: So hat doch Gott der Allmächtige jeweilen hohe Fürstliche Helden-Gemüther
erregt/ welchen nicht allein die Musicam geliebet/ sondern auch mit Fürstlichen Vergnügungen vnd
Stiftungen befördert haben. Anderer Freyen Künste vnd Schulen/ die das Hoch-Fürstliche Haus
Württemberg zur Ehre Gottes/ vnd Befestigung des ganzen Landes mit vndervergleichlichen Gnaden
begabet/ dismal zu geschweigen: So ist weltkundig/ wie mit Christ-Fürstlicher gewogenheit das selbige die
Edele Musicam herfür gezogen/ auch mit vnsterblichem Fürstlichem Ruhm bishero in Würden erhalten.
E. J. Gn. haben neben andern heiligen Tugenden/ die dieses Hoch-Fürstliche Friedfertige Haus Würt-
temberg gleichsam anererbet/ besitzet/ die Musicam von Ihrer Fürstl. Jugend an dergestalt in Dache
vnd in Fürstliche Affection genommen/ daß sie nicht allein von derselben judiciren/ sondern auch den
erfahrenen Meistern in vielem Bericht zu geben wohl vermögen: Vnd darumb auch alle derselben Be-
stiffenem mit Fürstlichen Gnaden jederzeit bevorgehalten. Dahero dann Ew. Fürstl. Gn. aus ebenmäs-
sigen ursachen diese Sacram Partituram zu gnädigstem Belieben ich vnterthänigst zu dediciren/ vnd
deroselben meine eusserst-schuldige Gemüths-Erklärung in offenem Druck vnd durch fundbahres
Zeugnüß gehorsamst zu contestiren nicht fürüber gehen sollen. Mit vnterthänigster Bitte/ Ew.
Fürstl. Gn. dero Christ-Fürstlichen Hochberühmtesten Güte nach/ dieses Werklein gnädig zu er-
kennen/ auch gegen die eigensinnige Tadeln in Fürstlichen Schutz auffzunehmen/ wie nicht weniger
wie vor diesem also fürtherhin mein Gnädige Fürstin vnd Frau in Gnaden zu verbleiben/ gnädigst ge-
ruhen wollen. Den Allmächtigen Gott demütig anrufend/ daß Er E. Fürstl. Gn. vnd dero Hochge-
liebtesten/ Meinen Gnädigsten Fürsten vnd Herren/ sampt dero Hoch-Fürstlichem Hause/ bey allem
Fürstlichen Wohlstand/ vnd dem vnerschöpflichen himmlischen Frieden besegnet/ väterlich erhalten wolle.
Straßburg den 1. Weinmonats/ des Jahrs Christi 1651.

E. Fürstl. Gn.

Vnterthänig-Gehorsamster

Philipp Friderich Wöbdecker.

An den Kunst-Ehrenden Gönstigen Leser.



Verständigen ist gut Predigen: Wie das treffliche Sprichwort bey uns Teutschen meldet. Deme zur nachfolge/gönstiger Leser/mag nicht vnbillich von der Edelen Singekunst gesagt werden/ Vnverständigen ist nicht gut Singen. Dann es ist die Edle Kunst/ die Musica/bey vielen wegen mangel guten Verstandes dahin gerathen/ daß wo Italien nicht erfert/ vnd Teuschlandes Hochgebohrne Personen nicht thäten/ wir gewiß in wenig Jahren so wohl die Vocalem als instrumentalem werden vergessen vnd verlohren haben; vnd hingegen das toll-wilde geschrey der Barbaren annehmlich vnd hören müssen. Zu solcher gefährlichen änderung/die doch Gott in Gnaden ewig verhüten wolle/ würden nicht wenig vorschub thun diejenige/ welche der Music vnd Künsteübter Leute Patron den rechtswegen billich seyn solten/ solches aber im werck gar nicht/ aber wohl das gegentheil/ erweisen. Welche Vnachtsamkeit den Neulingen ursach gibt/ nicht allein in ihrer Vnwissenheit zu stolziren/vnd auß gefassten Einbildungen keines Contrapuncts oder Regulen mehr zu achten/ sondern auch auß ihren tollen Sinnen fortzufahren/ weder eintreden/noch vnterricht anzunehmen/ vnd recht zu haben mit gewalt/ es gehe hinaus wie es wolle. Dannenhero vnd damit sie für allein weyse vnd erfahren möchten gehalten werden/ so schelten vnd verachten sie alles: so viel wohl wissend/ daß sie anderer gestalt schwerlich würden in Ansehen vnd Ruhm kommen mögen. Vnd hierumb glaube ich sicherlich/ daß der gleichen Gemüther auch dieser meiner geringen Partitura Sacra wenig schonen werden. Aber welcher angehender Organist achtet sekund der Partitur? Vnter gehen nicht einer; Hingegen aber/ so bald einer den Bergamacco, Courrante Simpel, Haber Dickel/ oder ein par geschworne Praeludia hermachen kan/ so haltet er den General-Basso gleich für eigen. So komt es dan/ daß sie offti hinein dappz/ 3. für 4. 5. für 6. b für 7. greiffen/ mit Hand vnd Füßen drein schlagen vnd treten ob sie toll wären. Solo, Tutti, &c. ist ihnen eins/ geben nicht vmb eine Nota nach; sondern fort/ fort/ es laute wie es wolle. Etliche aber seind/ die sich vmb gemess willien den General-Basso zu dociren, ihre gewisse Fottin vnd Clausulen haben/ gerade als wann ein Componist eine Cadentz aus einer Cadentz zu schließen gezwungen wäre. Wem aber zu rathen ist/ der sehe zu/ daß er neben guter Instruction seine Zeit fleißig mit Partiren, so wohl der Moteten als Concerten, zubringe/ vnd den Contrapunct mit guten Verstand sein judiciren lerne/ Er wird einen mehrern Nutzen ohne Zweifel bald spüren. Lieber Leser/ was nun mancher vntreuer Componist/ ob schon wohl belohnt/ die hinterhalter/ das kantz hier vmbsumf sehen: vnd wolle Gott/ es nehme dieses mancher vnachtsamer Musicus in absicht/ er werde die Kirch/ die Orgel vnd Music fleißiger besuchen/ besser in respect vnd Ehren halten/ als die nasse Compagnien: vnd nicht so sehr seine lüppige lust/ als die Ehre Gottes bevor haben: welches insonderheit denjenigen gesagt/ die sich in ihrem Gewissen selbst überzeugt befinden. Verständigen ist gut Predigen. Ich war hätte diemahl gerne was mit mehreren Stimmen/ als nur Voce Sola heraus geben wollen: In dem aber der Sectel vnd Betlager einem jedwedem maß vnd ordnung vorschreiben/ hab ich es darbey bewenden lassen: doch kan in künfftigen Zeiten die wir besser hoffen/ auch was angenehmers folgen.

ter/ O Vater al
 ler From men/ O
 Vater/ O Vater
 al ler From men/ Ge hei li ge werde/ ij Ge hei li ge
 wer de dein Nam/ Ge hei li ge werde/ ij Ge hei li ge werde/ dein
 Nam/ Ge hei li ge werde/ ij dein Nam. O Vater
 O Vater laß dein Reich zu uns kommen/ zu uns kommen/ zu uns kom-

A 2

4.

men/laß dein Reich zu uns kom- men/ laß dein Reich zu uns kommen/ zu uns kommen/

zu uns kom- men/laß dein Reich zu uns kom- men/ dein wil der

mach/dein wil der mach uns zahn/dein wil der mach/dein wil der mach/ uns

zahn/dein wil der mach/ ij ii dein wil der mach uns

zahn/dein wil der mach/dein wil der mach uns zahn/

O Vatter gib Brod/ gib Brod vergib die Sünde/ die

5

Sün de/ D Vatter gib Brod/ gib Brod vergib die Sün.

de/ D Vatter gib Brod/ gib Brod ver/ gib die Sünde/ die Sün. de/ D Vatter gib

Brod/ gib Brod vergib die Sün. de/ D Vatter gib Brod/ gib Brod/ gib Brod ver/ gib die

Sünde/ die Sün. de/ kein arg/ kein arg das Herz en/ gün. de/ kein

arg das Herz engün. de/ kein arg das Herz engün. de/ ij

kein arg das Herz engün. de/ ij

A 3

6

76

D Vater ij D Vater löß uns/löß uns auß aller Noth/löß uns

löß uns auß al- ler Noth/ löß uns/löß uns auß al- ler auß al- ler Noth/

Amen A. men Amen A. men Amen A. men Amen A. men

Allegro

Amen A. men Amen A. men A

men A

men.



Hæc est Dies, hæc est Dies quam fe- cit Do- mi- nus, hæc est
 Dies ij quam fecit Do mi- nus, hæc est Dies quam fe- cit Do- mi-
 nus, hæc est Dies hæc est Dies ij quam fecit
 Dominus ij quam fe- cit Do- minus, E- xul- te- mus & læ-
 temur in ea, Exul- temus & læ- temur in ea, E- xul- temus & læ-
 temur, & læ- temur, & læ- temur in ea, E- xul- te- mus & læ- temur in ea,

4

& læ temur in ca, E- xul-temus & læ- temur, E- xultemus & latemur, & læ-
 temur in e a. O Domine, ò Domine,
 ò Domine Domine saluum ò Domine Domine saluum me fac,
 Domine Domi- ne benè benè pro- spe- rare, ò
 Domine benè benè prospera - re, ò
 Domine saluum me fac, ò Domine benè prospe- ra- re,

9.

ò Do mi ne Domine saluum saluum me fac. ò Domine Domine bene

benè prospera re,

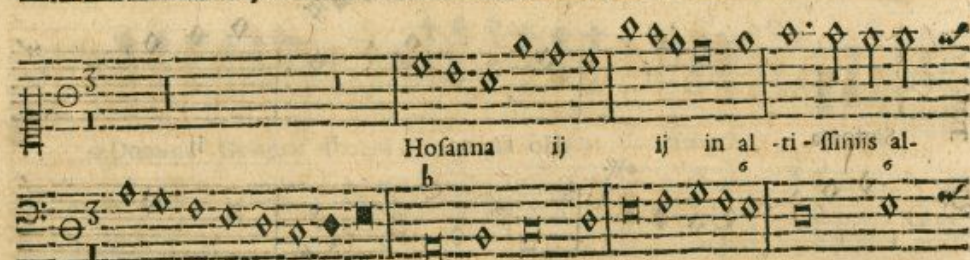
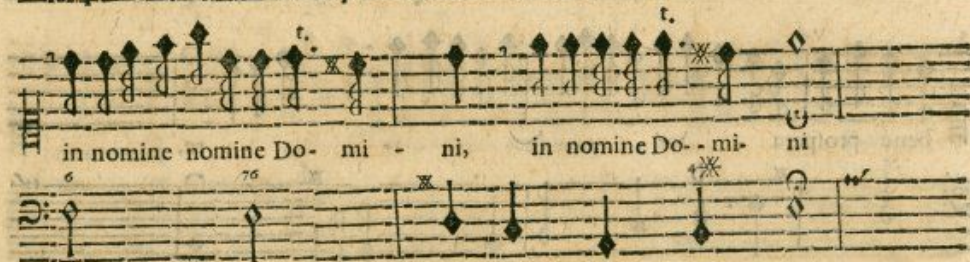
Sinfonia. Ho san na ij ij

Fi- li- o Fi- li- o Da- vid, Hofanna ij Fi- li- o

Fi- li- o Da- vid, Hofanna ij ij Fi- li- o

Fi- li- o Da- vid, Be- ne di ctus ij qui venit in nomine Domi- ni,

A 5





Handwritten musical notation on a five-line staff, featuring a treble clef and a common time signature (C). The melody is written in a Gothic script. Below the staff, the letters 'E' and 'N' are visible, likely indicating the beginning of a new section or a specific note.

Veni veni veni Sal-va-
tor hominum, Ve-ni Rex, veni

Rex genti-um, qui glebæ per-di-tæ mi-ser-to, mi-ser-to à pa-

es, æquevus ante ævum natus Fi-

li-us, & tamen in æ-vo Virginis, fa-tu e-di-tus

Ho-

12.

mo De - us. Vt fixus ad cru - cem ij proprio re-

demptor san- guine, ut fi-xus ad crucem ij proprio redēptor sangul-

ne, Vi - tor immanis beluæ sit.

Vi - tor immanis beluæ sit.

Ve - ni ve-ni ve-ni sy-dus in - clytū,

Ve - ni ij lumen ij primum lu - minum, lumen ij

primum lu-minum, quod e Coe-lo ap-pu-lis no-ctis
 la-xa fe-qi-ras auge tuo sti-gma-te cla-
 tam no-
 bis fi-dem. Et
 Can-ta-bim9 glo-ri-
 am v-nico in tri-bus, in tri-bus,

14.

quibus comūne, quod quiescunt re-gnum, unus vultus æ-ter-nus ei Gor.

Glo-ri-a Pa-tris & Fi-li-o, & spi-ri-tu

tu-i San-cto, Si-cut e-rat in prin-ci-pi-

o, & nunc & semper, & semper, & semper, & in secu-

la, in se-cu-la se-cu-lorum A-

men.



A - - - - - rvs Natus est

Iesus, Natus est Deus, Natus est Sal - va - tor no - ster,

Natus est Iesus, Natus est Deus, Natus est

Sal - va - tor no - ster, Natus est Sal -

va -

tor noster, Sal va - tor no - ster, Verte,

A 8



 Ve-ni-te veni-te læ-ti, veni-te veni-te



 læ-ti, ve-nite ve-ni-te læ-ti Joseph lie-ber



 Jo-seph mein/ Bring mir her die Win-de sein/ daß ichs



 Kind-lein le-ged ein/ vnd sein sanfft/ vnd sein sanfft/

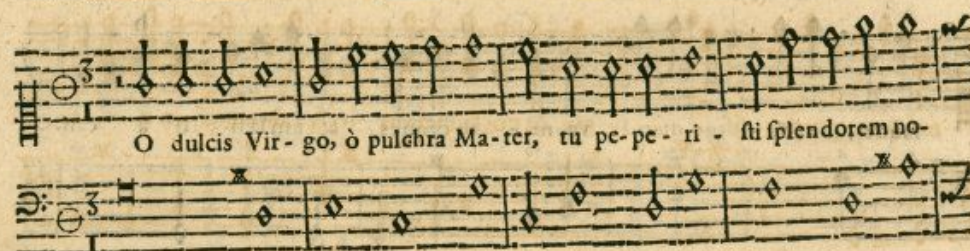


 vnd sein sanfft es schlaß-se ein/ Ey Jo-seph.



 Ve-nite ve-ni-te omnes, porta-te porta-te





19.

O le-su par-vu-le, Iesu le-su dul-cis. si-me, laude laude dignif-fi-

me, Rex glorio-sis-si-me, da nos laudemus te, & cantemus in æ-ter-

num, da nos lau-de-mus te, & can-temus in æ-ter-nū, in æ-ternū ij in æ-

ternum Al-le-lu-ja, al-le-lu-ja.



E - vs, De - us me - us De - us

meus respi - ce in me, quare me de - li - quisti! longè à fa -

lu - te me - a ver - ba de - li - ciorum me - o - rum, ver - ba de - li -

ciorum. meorum De - us, De - us De - us me -

us, clama - bo ij clama - bo ij per di - em, & non ex - au - di - es:

& no ãe, & non & non ad in - si - pi - en - ti - am mi - hi.

Tu autem in sancto ha - bi - ras; laus Is - ra - el,

Tu au - tem in sancto ha - bi - ras; laus Is - ra - el, Tu autem in san - cto

ha - bi - ras; laus Is - ra - el, In te spe - ra - ve - runt pa - tres no - stri:

ope - ra - ve - runt & li - be - ra - sti nos, Ad te clamaverunt & sal - vi fa - cti sunt;

In te spe - ra - verunt & & non & non sunt confu - si.

Ego autem sum vermis & non homo, & non homo: opprobriū hominum

& abjectio plebis, op- probrium hominū & ab je-cti-o plebis, Omnes
 omnes vi- dentes, omnes omnes videntes me-de-ri- se ruhr me:
 locuti sunt ij la bi- is
 & mo- ve runt caput, Spera- vir in
 Do-mi- no in Domino e- ri- pi- at eum: sal- vum fa- ci- at eum,
 quo niam vult eum Quo- niam

tri-bu-la-tio pro-xi-ma est; quo-
 iu-fer. Circumde-derunt me ij vi-ru-li multi: tauri pia-gues
 ob-se-de-runt me. Ape-ru erunt su-per me os
 su-um: si-cur le-o ra-pi-ens &
 ru-gi-ens. Sicut aqua ef-fu-sus sum: & dispersa, di-sper-sa, di-
 sper-sa sunt omni-a of-fa, o-mni-a of-fa mea.

Factum ij est cor meum tanquam cera li- que- scēs: in medi-o vētris in

medio ventris, ventris mei. A- ruit tanquam te- sta vir- tus

me- a: & lin- gua me- a ij ad- hæsit fau- ci- bus

me is, & in pul- ve- rem mor- tis, mor- tis

de- du- xi- sti me, & in pul- ve- rem ij mor-

tis de- du- xi- sti me.

Christ lag in To. des banden/ Christ lag/Christ

lag/ Christ lag in To. des banden/ in To. des banden/

für vn. ser Sünd/ für vn. ser Sünd gege-

ben/ für vn. ser Sünd gegeben/ für vn. ser Sünd gege-

ben/ge-ge ben/ gege ben/

der ist wider erstan den er stan den erstan den/ vnd hat

vns bracht vns bracht das Le ben/ vnd hat vns bracht vns bracht das

Le ben/ vnd hat vns bracht/ vns bracht/ das Le ben/ vnd hat vns bracht

das Le ben/ der ist wi der er stan den/ vnd hat vns

bracht/ vnd hat vns bracht das Le ben/ vnd hat vns bracht

vnd hat vns bracht das Le ben/ das Le ben/ vnd hat vns bracht

27.

des wir sollen frölich sein/ Gott loben ij vnd danckbar sein/

Gott loben/ ij vnd danck- bar sein/ des wir sollen frölich sein/

Gott lo- ben vnd danck- bar sein/

des wir sol- len frö- lich sein/ Gott loben ij ij Gott lo- ij

ben vnd danck-

bar sein/

Gott leben/ Gott lo ben und danck .

bar sein/

und singen Al lu ja/ und sin gen

Al le lu ja/ und singen Al le lu

ja/ und singen Al le lu ja/ Al le lu

Al le lu ja/ Al le lu ja/ Al

le luja/ vn singen Al

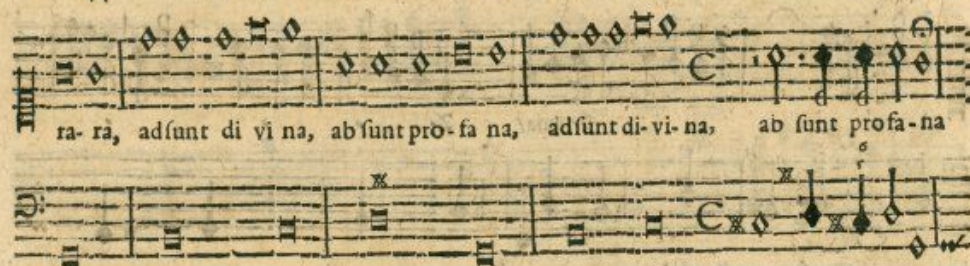
le luja/ Al

Del Sig. Gasparo Casati.

Presto.

ò mira ò magna ò no- va ò

rara, O ò mira ò magna ò no- va ò rara,



31

ad-sunt di-vi-na, ab-sunt pro-fa-na ad-sunt di-vi-na ab-sunt profana.

Ec-ce pa-nis Ange-lorum, Ecce ci-bus vi-a-to-

rum, Ec-ce sa-lus pec-ca-torum, ve-re ve-re panis, ve-re pa-nis fi-li-

o-rum Ecce sa-lus pec-ca-to-rum ve-re ve-re pa-nis ve-re pa-

nis fi-li-o-rum, ve-re ve-re pa-nis, ve-re pa-nis fi-li-o-rum.

O mi-ra-ò magna ò no-va ò ra-ra, Verte.



tu vi - va cha - ri - tas, tu ca - ra ve - ri - tas, tu ve - ra v - ni - tas

a - spi - ce me, tu ve - ra v - ni - tas a - spi - ce me.

In te con fi - do, in te re spi - ro, in te dum spe ro, nun - quam

de spe ro, nunquam de - spe ro,

In te con - fi - do, in te re - spi - ro in te dum spe - ro, nun - quam

de spe - ro, nunquam de - spe ro,

nunquam despero in te confi - do, in te re-

spi ro, in te dum spe ro nun quam despero

nunquam despero, nunquam despe ro,

Del Sig. Claudio Monteverde.

Ten. in Cant. Paßag. P. F. B.

ce Sa - crum

Ecce ec ce sacrum paratū, paratum convi vium.

35.

F. P.
quid mira mi - ni, quid

F. P.
quid mi - ra mi -

Presto.
ni, mun - date mun - da - te munda - te corda vestra festi - nate, mun -

date corda, corda festi - nate, fe - sti - nate ac - cuba - te, mun - da - te corda

vestra festina - te, festi - nate accu - bate accubate come

di - te, sumenda vobis, sumenda

36.

vo - bis propo - nisur, ipſa - met mun -

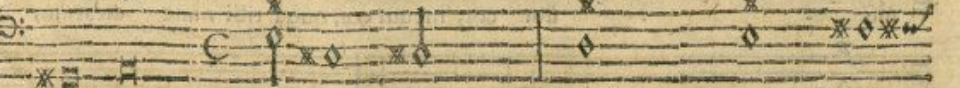
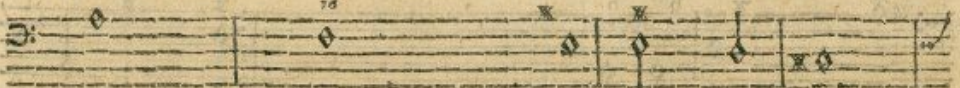
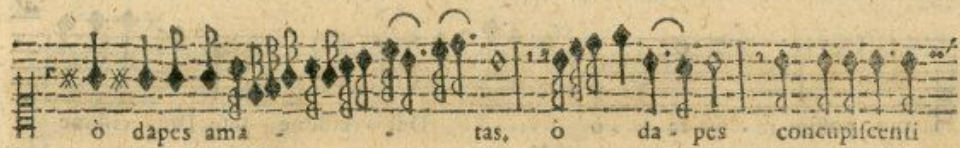
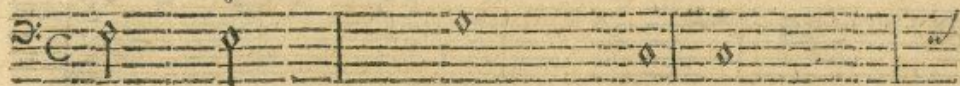
di - fa - lus & oſtia & o - ſti - a.

Il - le vos in - vitat, il - le il - le qui ci - bus, qui cibus vobis,

il - le ille qui cibus vobis fa - ci - ens eſt.

Il - le vos in - vitat, il - le il - le cum vobis cum vobis

ac - cubat ad e - pu - las, il - le il - le qui ſe vobis e -





39.

tibi ti-bi fe - pi - us di - ca

bo.

Del Sig: Gasparo Casati.

P A - TER noster, Pater noster, qui es in Coelis,

Pater noster qui es in Coelis, Sancti - ficetur nomen tuum. Adve - niat regnū tuum,

Pater noster, qui es in Coelis, Sancti - ficetur nomen tuum, Adveniat regnū tuum,

B 2

Fiat fiat volun- tas tua, sicut in Cælo, in Cælo & in ter-
ra,

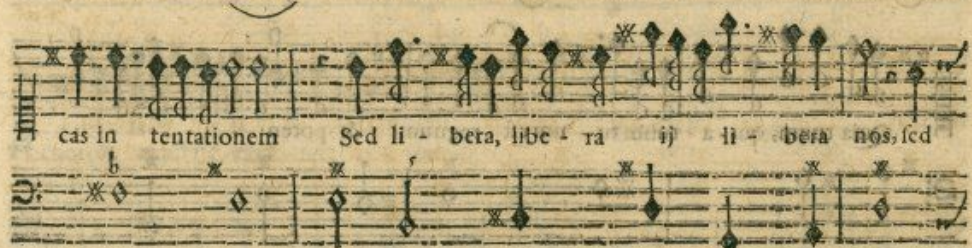
Fiat fiat vo- lun- tas tu- a, Fi- at fi- at vo- lun- ras

tua, sicut in Cælo in Cælo & in terra, sicut in Cælo in

Cæ- lo & in terra, Panem nostrum quotidi- anum da nobis hodi-

e, & dimitte nobis, dimitte nobis, di- mit- te de- bi- ta no- stra,

sicut si- cut & nos, & nos, di- mittimus de- bito- ri- bus nostris,



ma

lo,

Quia tuum, qui - a tuum tu - um est regnum, & poten

Se Piace. P. F. B.

ti - a, & glo - ri - a, in se - cu - la se - cula

se - cu - lorum, in se - cu - la secula se - culorum A

men,



On-gra-tu-la-mi-ni mi-hi fi-deles læ-ta-mi-ni

gentes gaude-te popu-li omnes, & exultate me-cum, & exultate me-

cum, & exultate, exul-tate, e-xul-ta-te mecum,

Congratu-lamini mihi fi-deles læ-tamini gentes gaudete popu-li omnes,

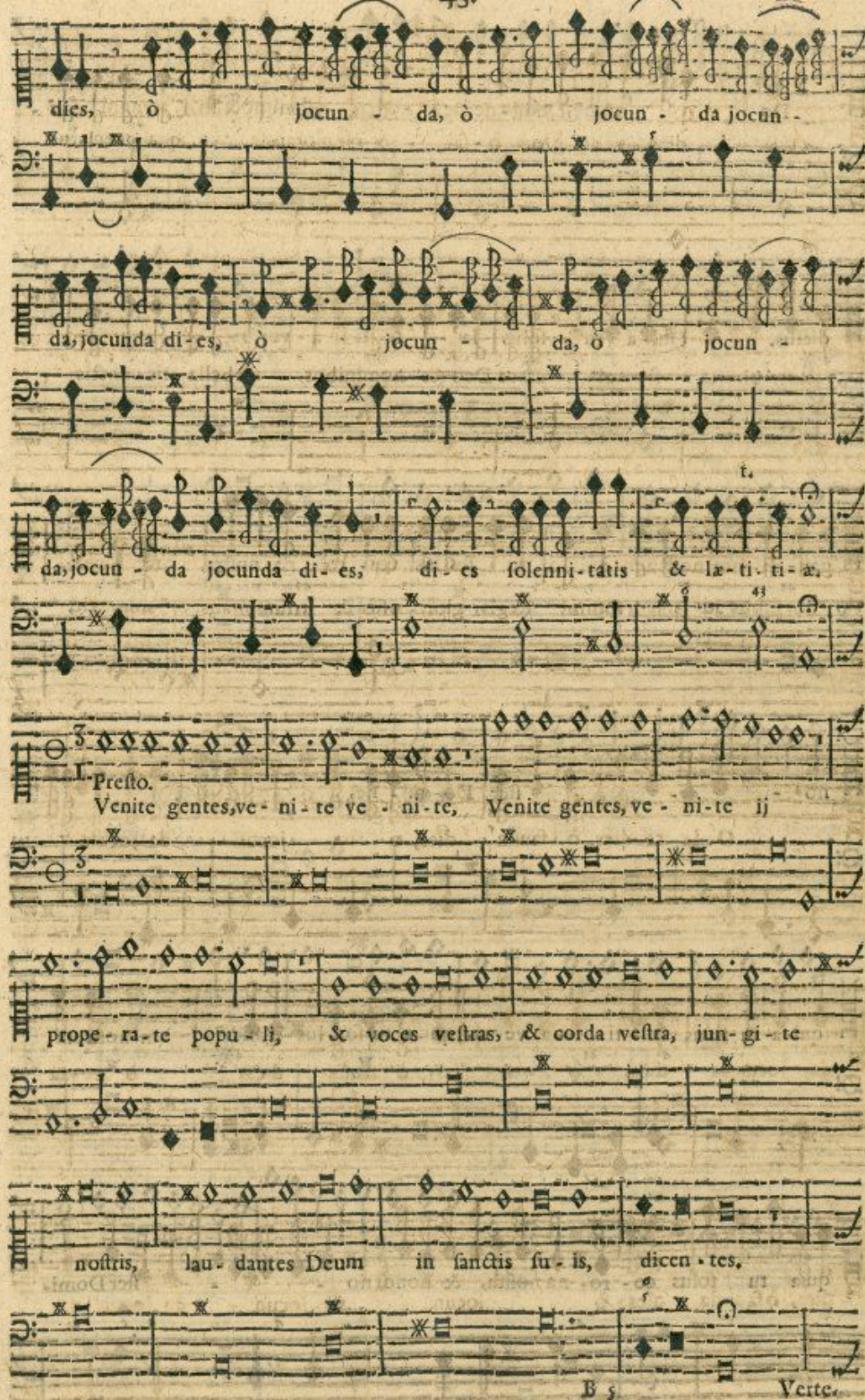
& exulta-te mecum & e-xultate mecum, & exultate, exul-tate, e-xul-

ta-te, exultate e-xul-ta-te mecum.

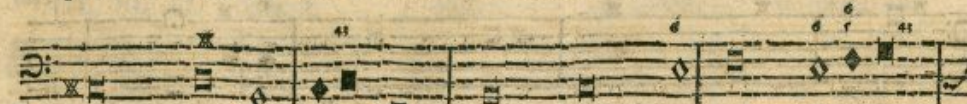
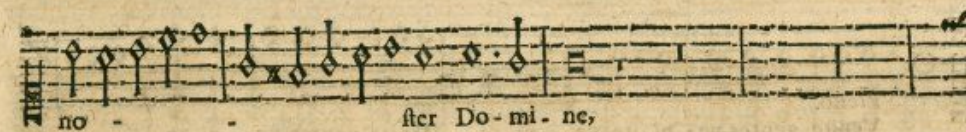
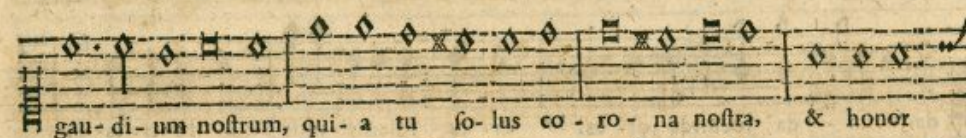
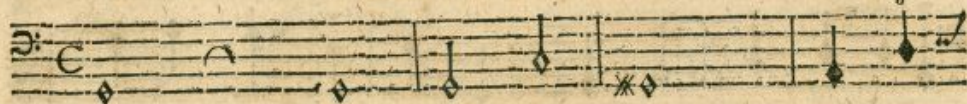
B 4

Verte.





dies, ò jocun - da, ò jocun - da jocun -
 da, jocunda di - es, ò jocun - da, ò jocun -
 da, jocun - da jocunda di - es, di - es solenni - tatis & læ - ti - ti - æ.
 Presto.
 Venite gentes, ve - ni - te ve - ni - te, Venite gentes, ve - ni - te ij
 prope - ra - te popu - li, & voces vestras, & corda vestra, jun - gi - te
 nostris, lau - dantes Deum in sanctis fu - is, dicen - tes.
 B 5 Verite.



ne, qui-a tu so-lus læ-ti-ti-a ve-ra,

qui-a tu so-lus gau-di-um nostrum, qui-a tu so-lus co-ro-na

no-stre, & ho-nor no-ster Do-mi-ne,

& honor no-ster Do-mi-ne, & honor

no-ster, & ho-nor no-ster Do-mi-ne.



Auda - te lauda - te Dominum omnes omnes gen -

tes, Laudate lauda - te Do - minum,

o - mnes gentes, laudate laudate Dominum o - mnes gentes, laudate lauda - te

Do - minum omnes omnes gen - tes,

Lau - da - te eum o - mnes popu - li, lau - da - te eum o - mnes po - pu - li,

lau - date laudate eum omnes omnes popu - li, lau - da - te e - um,

49.

lau - da - te eum omnes omnes populi, o - mnes omnes populi, lauda - te

cum lauda - te cum omnes populi, o - mnes po pu - li.

Quo - ni - am confirmata ij est su - per nos Quo - ni - am

confirmata, ij est su - per nos, super nos, misericor - di - a e - jus confir -

mata confir - mata misericor - di - a ejus, confir - mata ij miseri -

cor - di - a ejus quo - ni - am con - fir - ma - ta est su - per

B 7

50.

nos, mi-se-ri-cor-di-a e - jus, mi-se-ri-cor-di-a

e-jus, con-fir-ma-ta est, con-fir-ma-ta ij est su-per, su-per

nos, con-fir-ma-ta est su-per nos, mi-se-ri-cor-di-a e - jus,

Et ve-ri-tas Domini

manet in æ-ternū, in æ-ter-num, & ve-ri-tas Domini, & ve-ri-tas Do-mi-ni

manet in æ-ter-num in æ-ter-nū, & ve-ri-tas Do-mi-ni, & ve-ri-tas Do-mi-

ni, ij & ve-ri-tas Domi-ni manet in æ-ter-

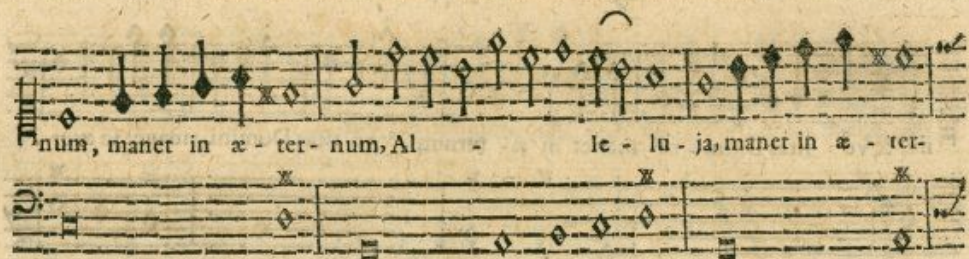
nū, & ve-ritas Domi-ni manet in æ-ternū, & ve-ritas Domini manet in æter-

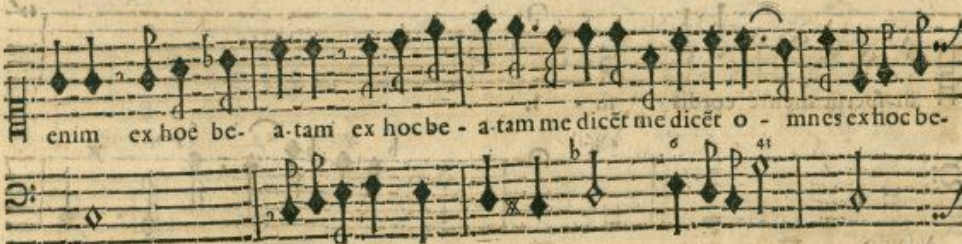
net, ma-
net,

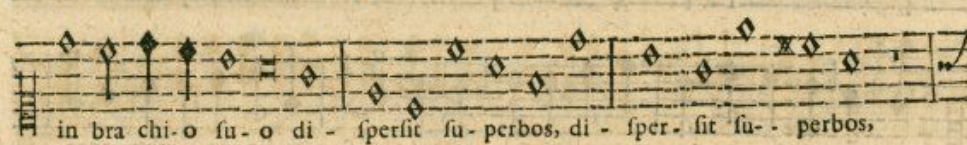
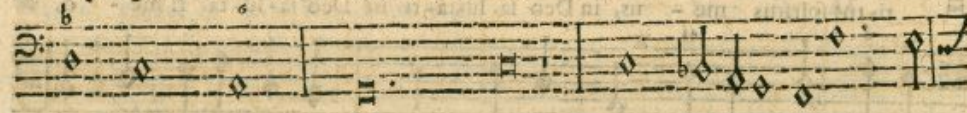
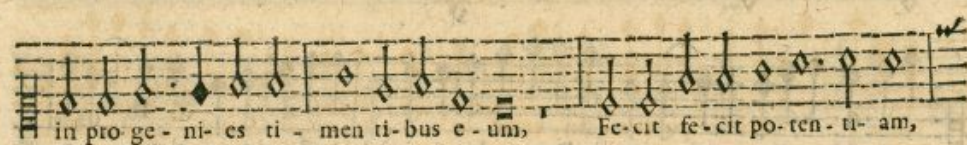
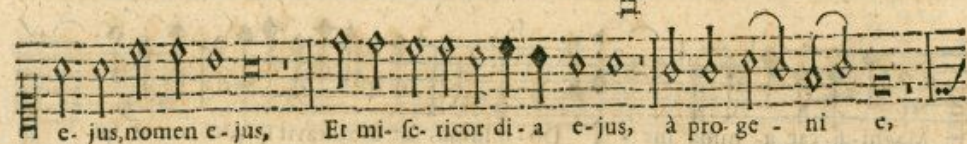
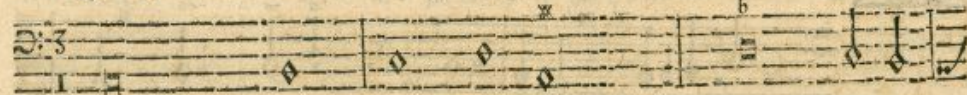
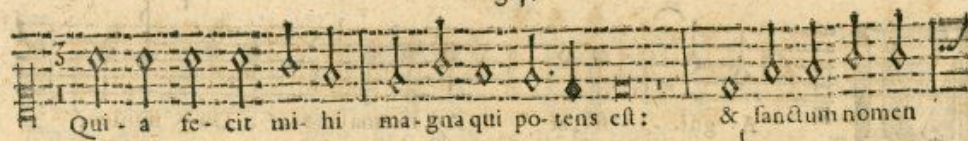
& veritas Do-mi-ni manet in æ-ternū, & veritas Domi-ni manet in æ-ter-

num, manet in æ-ternū, manet ma-
net, & ve-ri-tas Domi-ni, ve-ri-tas Domini manet, manet in æ-ter-

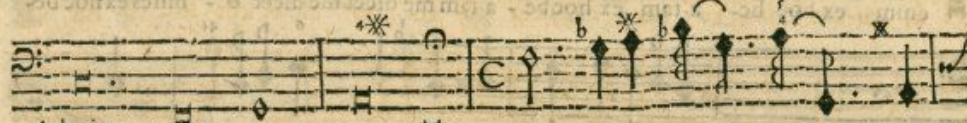
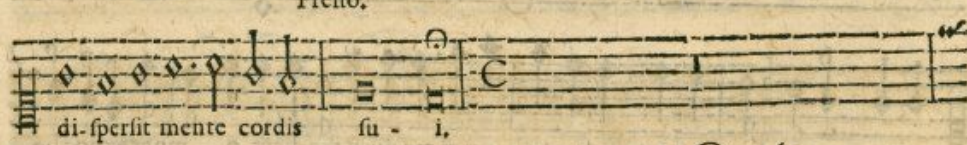
B 8



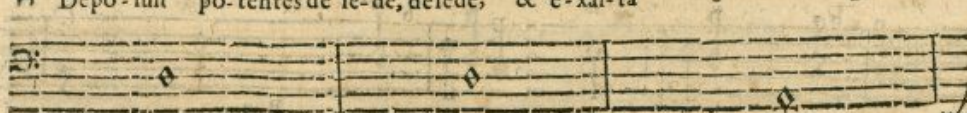
M



Presto.



Adagio.



vit humi. les, E-su-ri- en-tes im-plevit bonis, implevit bonis & di- vi-
 tes di- mitit di- mitit i- nanes i- nanes, Susce- pit I- fra-el pu- e- rum
 suum I- fra-el puerum, pu- erum su- um, recor- datus, ij mi-
 feri- cor- diae suae, re- cordatus mi- se- ricor- di- ae mi- se- ri- cordi- ae su-
 ae, Si- cut lo- cu- tus est, sicut lo- cu- tus est, si- cut lo- cu- tus
 est, ad Pa- tres, ad Pa- tres no- stros: Verbe.

A- braham & fe- mi- ni e - jus, Abraham & fe-mi-ni e - jus in fe-

cu- la, in fe - cu- la, in

fe - cu- la. Glo- ri- a

Pa- tri, Glo- ri- a Fi- li- o, Glo- ri- a Glo- ri- a Pa- tri, Gloria

Glo- ri- a Fi- li- o & Spi- ri- tu- i San- cto, & Spi- ri- tu- i San- cto,

Si- cut e- rat in prin- ci- pi- o,

& nunc & nunc & sem - per, Sicut e - rat, Sicut
 rat in prin - ci - pi - o, & nunc & nunc & sem - per, & semper
 & in se - cu - la, & nūc & nūc & sem - per & semper, & in se - cu - la, seculo
 rum Amen, seculo
 rum, A - men.



SONATA.

Violino Solo.

Adagio,

P. F. B.

Handwritten musical score for a Violino Solo, titled "SONATA." and marked "Adagio,". The score is written on ten systems of two staves each (treble and bass clef). The notation includes various musical symbols such as notes, rests, accidentals (sharps, flats, naturals), and dynamic markings (p, f). The manuscript is signed "P. F. B." in the upper right corner. The page number "58." is visible at the top right. The score is written in ink on aged, slightly stained paper.

Allegro.

Handwritten musical score for a piece marked "Allegro." The score is written on ten systems of two staves each. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, accidentals (sharps, flats, naturals), and dynamic markings (p, f, t). The manuscript is on aged, slightly discolored paper. The right edge of the page shows the binding of the book.

60.

Adagio.

Allegro.

This page contains a handwritten musical score for a piece, likely for piano. It consists of ten systems of staves. The first system is marked 'Adagio.' and the sixth system is marked 'Allegro.' The notation includes various note values, rests, and dynamic markings such as 'p' (piano) and 'f' (forte). The manuscript is written in dark ink on aged, slightly discolored paper. The left margin shows the binding of the book, and the right margin is blank.

61.

Presto,

Adagio.

Verte.

This page contains a handwritten musical score for page 61. It features ten staves of music. The notation includes various note values (eighth, sixteenth, and thirty-second notes), rests, and dynamic markings such as 'P' (piano) and 'r.' (ritardando). The tempo markings 'Presto,' and 'Adagio.' are clearly visible. The key signature has one flat (B-flat). The score concludes with the word 'Verte.' at the bottom right.

Handwritten musical score on aged paper. The top section is marked 'Adagio.' and features a treble clef staff with a key signature of one flat (B-flat). The music consists of a series of eighth and sixteenth notes, with some rests. A measure number '62' is written above the staff. Below the treble staff is a bass staff with a few notes. The bottom section is marked 'Allegro.' and features a treble clef staff with a key signature of one flat. The music is more rhythmic, with many eighth and sixteenth notes. A measure number '76' is written above the staff. Below the treble staff is a bass staff with a few notes. The paper shows signs of age, including discoloration and some staining.

Handwritten musical score on a single page, numbered 63. The score is written in two systems, each containing five staves. The notation is in a historical style, featuring diamond-shaped notes and various accidentals (sharps, flats, naturals). The staves are numbered 41, 42, 43, 44, and 45. The manuscript shows signs of age, including ink bleed-through from the reverse side and some staining. The right edge of the page shows the binding of the book.

64

The musical score on page 64 consists of ten systems, each with a treble and bass staff. The notation is handwritten and includes various note values, rests, and accidentals. Some notes are marked with asterisks (*). The score is written in a historical style with a single clef for both staves in each system. The page number '64' is written at the top center.

65.

Handwritten musical score for a piece marked "65.". The score is written on ten staves, alternating between treble and bass clefs. It features complex rhythmic patterns, including many triplets (indicated by a "3" over a group of notes) and sixteenth-note passages. There are various musical notations such as accidentals (flats, naturals), slurs, and dynamic markings like "p" (piano) and "f" (forte). The manuscript is on aged, slightly stained paper.

Adagio.

SONATA.

Sopra
La Monica,
Fagotto solo.

Diese Aria kan auff einer Violin nach belieben durchaus mit gesrichen werden.

Handwritten musical score on page 67, featuring ten staves of music in a single system. The notation includes various note values, rests, and accidentals, with some staves containing complex rhythmic patterns and others being more sparse. The manuscript is written in a historical style, likely from the 16th or 17th century.

Handwritten musical score on page 68, featuring ten systems of two staves each. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, accidentals (sharps, flats, naturals), and ornaments (trills, mordents, asterisks). The manuscript is written in a historical style with some ink bleed-through from the reverse side.

Handwritten musical score on 12 staves. The notation includes various note values, rests, and accidentals (sharps, flats, naturals). Some staves feature complex rhythmic patterns with many beamed notes. There are also some markings that look like 'x' or '*' above certain notes. The paper is aged and shows some staining.

Verte,



Handwritten musical score on page 70, featuring 12 staves of music in a single system. The notation includes various note values, rests, and accidentals, with some staves containing complex rhythmic patterns and others being more sparse. The manuscript is written in black ink on aged paper.

Handwritten musical score on page 71, featuring ten staves of music in a single system. The notation includes various note values, rests, and accidentals (flats and naturals). The manuscript is written in a historical style, likely from the 16th or 17th century. The staves are numbered 1 through 10. The music appears to be a single melodic line, possibly for a lute or a similar instrument. The notation includes many beamed notes, suggesting a fast or intricate piece. There are also some markings that look like 'x' or 's' above certain notes, possibly indicating specific techniques or ornaments. The paper is aged and slightly discolored, with some visible wear and tear along the edges. The binding of the book is visible on the right side, showing a colorful, patterned cover.

Verte.

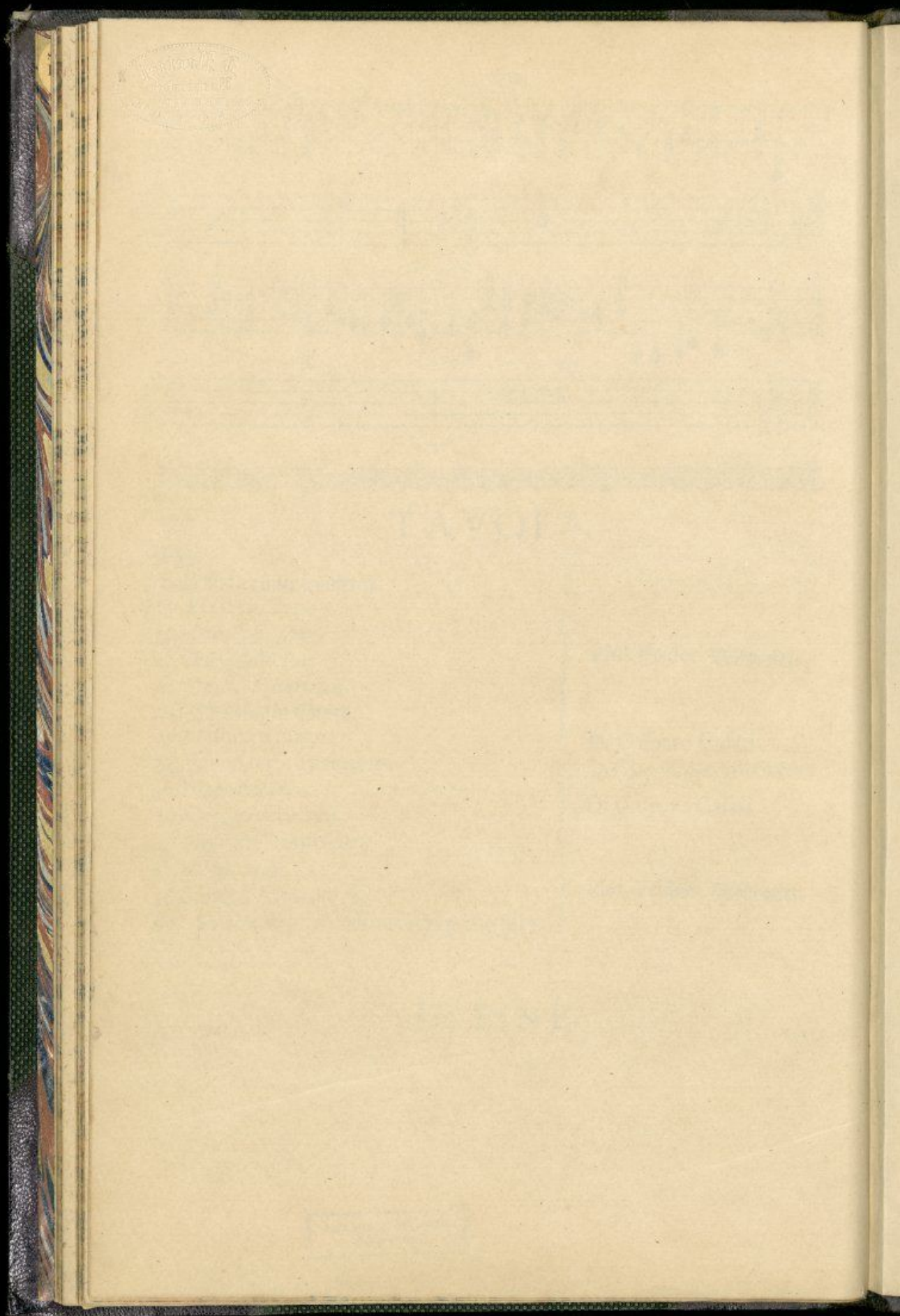


TAVOLA.

Pag.	
3. O Vatter aller frommen.	Phil. Frider. Böhdecker.
7. Hæc est Dies.	
11. Veni Salvator.	
15. Natus est Iesus.	
20. Deus, Deus meus.	
23. Christ lag in Todtes.	Di Gasparo Casati.
29. Omira, o magna.	
34. Ecce Sacrum paratum.	
39. Pater noster.	Di Gasparo Casati.
43. Congratulamini.	
48. Laudate Dominum.	Phil. Frider. Böhdecker.
53. Magnificat.	
58. Sonata. Violino solo.	
66. Sonata. sopra la Monica. Fagotto solo.	

IL FINE.





Mus. Tract.
V a i 19

Voluntariz

C





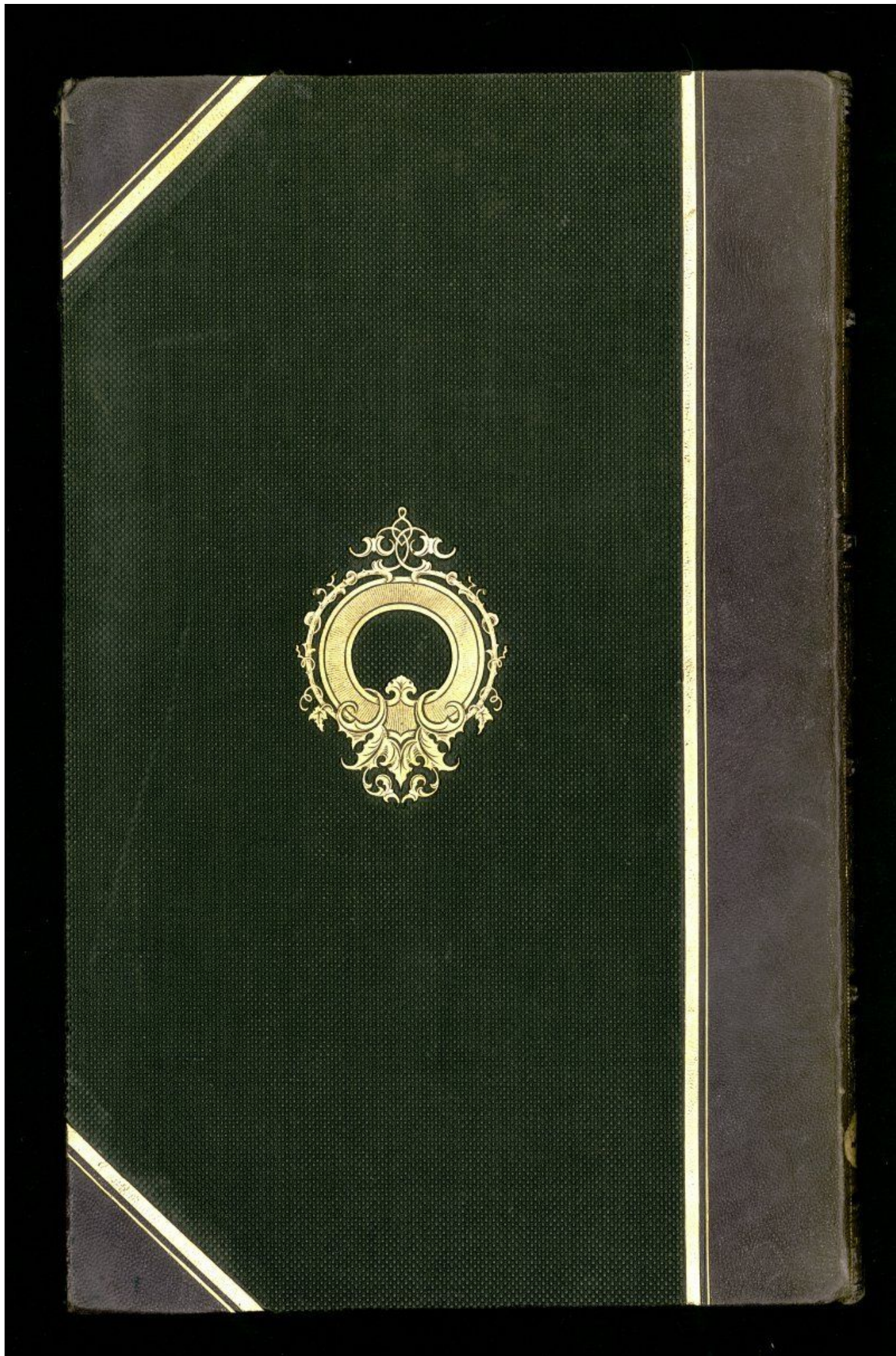


Württembergische
Landesbibliothek
Stuttgart

gefördert durch



Baden-Württemberg



Württembergische
Landesbibliothek
Stuttgart

gefördert durch



Baden-Württemberg